

ABRI 20

**MEHR
ERFAHREN**

Deutsch

Baden-Württemberg

Prüfungsthemen

- JOHANN WOLFGANG V. GOETHE: Faust I ♦
- E.T.A. HOFFMANN: Der goldne Topf ♦
- HERMANN HESSE: Der Steppenwolf ♦
- HANS-ULRICH TREICHEL: Der Verlorene ♦
- Reiselyrik ♦



STARK

Inhalt

Johann Wolfgang von Goethe: Faust I

- 4 Biografie
- 6 Inhalt
- 8 Aufbau und Form
- 10 Deutungsansätze

E. T. A. Hoffmann: Der goldne Topf

- 12 Biografie
- 14 Inhalt
- 16 Aufbau und Form
- 18 Deutungsansätze

Hermann Hesse: Der Steppenwolf

- 20 Biografie
- 22 Inhalt
- 24 Aufbau und Form
- 26 Deutungsansätze

Hans-Ulrich Treichel: Der Verlorene *

- 28 Biografie des Autors und Inhalt
- 30 Aufbau und Form
- 32 Deutungsansätze

Reiselyrik

- 34 Kleine Literaturgeschichte der Reiselyrik

* kein Prüfungsstoff an beruflichen Gymnasien

Allgemeines

- 40 Literaturgeschichte
- 46 Textsorten
- 48 Stilmittel

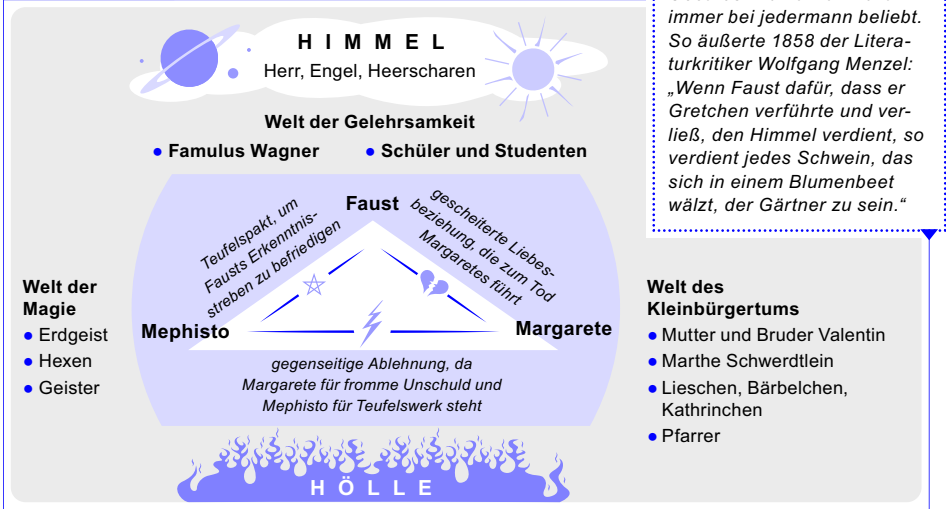
Die **Schwerpunkthemen des Deutschabiturs in Baden-Württemberg** im Jahr **2021** sind breit gestreut und reichen von Johann Wolfgang von Goethes *Faust I* über E.T.A. Hoffmanns *Der goldne Topf* und Hermann Hesses *Der Steppenwolf* bis hin zum epochenübergreifenden Thema der Reiselyrik (für **berufliche Gymn.** und das **Leistungsfach an allgemein bildenden Gymn.**). Für das Leistungsfach an allgemein bildenden Gymnasien ist zusätzlich Hans-Ulrich Treichels *Der Verlorene* vorgesehen. Bei diesen unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins.

- Die Doppelseiten beginnen mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- Das **Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Zu den literarischen Werken *Faust I*, *Der goldne Topf* und *Der Steppenwolf* ist zunächst eine **Biografie** der Autoren abgedruckt. Diese vermittelt Wissenswertes zu deren Kindheit, Studienzeit und Arbeitsleben und gibt Einblicke in ihre private und berufliche Welt.
- Die Doppelseiten zum **Inhalt** fassen die Handlung der Werke prägnant zusammen. Es folgt eine strukturierte Übersicht zu **Aufbau und Form** sowie zu einzelnen **Deutungsansätzen**.
- Das Kapitel zur **Reiselyrik** bietet auf drei Doppelseiten eine **kurze Literaturgeschichte dieses Genres**, die die Schwerpunkte und zentralen Aspekte in den jeweiligen Epochen vorstellt. Das dazugehörige Schaubild zeigt **dominierende Themen und Motive** der Reiselyrik und Ausschnitte aus einzelnen Gedichten veranschaulichen die genannten Aspekte am konkreten Beispiel.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen – bezogen auf alle Gattungen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen schließt das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Das vorliegende Buch bezieht sich bei Seitenangaben zu *Der Verlorene* auf die folgende Textausgabe:
Hans-Ulrich Treichel: *Der Verlorene*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2016.

Auf einen Blick



Vorspann

- **Zueignung:** Erinnerungen eines Dichters an vergangene Zeiten und Ideen, die ihn mit neuer Schaffenskraft erfüllen
- **Vorspiel auf dem Theater:** Diskussion darüber, was ein Theaterstück ausmacht:
 - Direktor: ausverkaufte Vorstellungen und volle Kasse → Angebote für jeden Geschmack
 - Dichter: Kunst im Zentrum, für die er Zeit und Muße braucht
 - Lustige Person (Schauspieler): Hinwendung zum vollen Menschenleben
- **Prolog im Himmel:** Disput zwischen Gott und Mephisto über den Menschen → Wette mit Fausts Seelenheil als Einsatz: Mephisto will an Faust Verführbarkeit des Menschen zeigen

Gelehrtentragödie

- **Nacht:** Monolog des Gelehrten Faust über seine **Verzweiflung**, trotz seiner Studien und des Einsatzes von Magie nicht zu wahrer Erkenntnis gelangen zu können → Heraufbeschwören des **Erdgeists**, der Faust verspottet, weil er ihm nicht standhalten kann → **Selbstmord** als Lösung, von dem ihn österliches Glockengeläut und Chorgesang der Engel abhalten
- **Vor dem Tor:** Osterspaziergang von Faust und dem Famulus Wagner, auf dem Faust sich seiner **inneren Zerrissenheit** zwischen sinnlichen und übersinnlichen Genüssen bewusst wird
- **Studierzimmer I:** erste Begegnung von Faust mit Mephisto und Erwägung eines Teufelspakts
- **Studierzimmer II:** Abschluss des **Pakts zwischen Faust und Mephisto:** Wenn Mephisto Fausts rastloses Streben befriedigen kann und Faust im Augenblick verweilen will, verliert der Doktor sein Seelenheil an den Teufel. → Aufbruch zur Erkundung der Welt
- **Auerbachs Keller in Leipzig:** Reise in die Welt der Sinnenfreuden
- **Hexenküche:** Besuch in Mephistos Welt mit Magie und Hexerei → **Verjüngung** Fausts, der Idealbild einer Frau im Spiegel erblickt = Vorbereitung der Gretchenhandlung

Gretchentragödie

- **Straße I:** erste Begegnung von **Faust und Margarete**, bei der Faust ihr sein Geleit anbietet, das sie als unschicklich ablehnt → Aufforderung Fausts an Mephisto, ihn mit Margarete zu verkuppeln
- **Abend:** Eindringen von Faust und Mephisto in Margaretes Zimmer, wo Faust von Verliebtheitsgefühlen (aber auch von schlechtem Gewissen wegen Margaretes Unschuld) überwältigt wird → Zurücklassen eines Schmuckkästchens als Geschenk für Margarete, das diese bei ihrer Rückkehr verzückt entdeckt
- **Spaziergang:** Ärger Mephistos über Margaretes Umgang mit dem Schmuck, den ihre Mutter dem Pfarrer aushändigte
- **Der Nachbarin Haus:** Klagen Marthes über ihr Strohwitwendasein; Margarete präsentiert ihr neues Schmuckgeschenk und Mephisto arrangiert ein Treffen zwischen Faust und Margarete
- **Straße II:** Entlarvung von Fausts Scheinheiligkeit durch Mephisto
- **Garten:** Parallelerhaltungen von Faust und Margarete sowie Mephisto und Marthe – Margaretes Erzählungen von ihrer Kindheit und **Befragung des „Blumenorakels“**, das ihr Fausts Liebe bestätigt – Versuche Marthes, Mephisto zu einer festen Bindung zu überreden
- **Ein Gartenhäuschen:** Austausch von ersten **Zärtlichkeiten** zwischen Faust und Margarete
- **Wald und Höhle:** Hinwendung Fausts an den Erdgeist und Beschreibung seiner Freude angesichts des Erlebten, dann aber Klagen über Zerstörung seiner inneren Ruhe; Auftauchen Mephistos, der Faust zur Entscheidung anstachelt, Margarete zu verführen
- **Gretchens Stube:** Gesang Margaretes, der ihre Sehnsucht nach Faust offenbart
- **Marthens Garten:** Religionsgespräch von Faust und Margarete, in dem Margarete ihre Zweifel hinsichtlich Mephisto äußert, auf die Faust ausweichend reagiert → Planung einer Liebesnacht
- **Am Brunnen:** Gespräch über Bärbelchen, die nach Liebschaft unverheiratet schwanger ist → Deutlichwerden von **gesellschaftlichen Zwängen und Sanktionen**, die Margarete drohen
- **Zwinger:** Gebet Margaretes, in dem sie Muttergottes um Hilfe bittet
- **Nacht:** Kampf zwischen Faust und Margaretes Bruder Valentin; der tödlich verwundete Valentin wirft seiner Schwester ihren unmoralischen Lebenswandel vor
- **Dom:** Konfrontation Margaretes mit all ihren Sünden – Vergiftung der Mutter durch Schlaftrank, Tod ihres Bruders durch Kampf mit Faust, uneheliche Schwangerschaft
- **Walpurgisnacht:** Versuch Mephistos, Faust durch wildes Treiben auf dem Blocksberg von Margarete abzubringen → Vision Fausts von Margaretes schrecklichem Schicksal
- **Walpurgisnachtstraum:** Theateraufführung auf dem Blocksberg, die Faust von seiner Erschütterung ablenken soll
- **Trüber Tag. Feld:** Drängen Fausts auf Rettung Margaretes, der wegen Kindstötung die Hinrichtung droht
- **Nacht, offen Feld:** Weg von Faust und Mephisto zum Kerker
- **Kerker:** Versuch, Margarete zu retten, die sich aber weigert, Faust und Mephisto zu folgen, weil sie erkennt, dass Faust sie nicht wirklich liebt und mit dem Teufel im Bunde steht → Verkündung von **Margaretes Rettung** durch göttliche Stimme von oben



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK